



AMTSBLATT

FÜR DIE STADT

SCHLÜCHTERN

AMTLICHES VERKÜNDUNGSORGAN DER STADT SCHLÜCHTERN GEMÄSS § 7 HGO

Jahrgang 29

Freitag, den 1. September 2017

Nummer 35

INHALTSÜBERSICHT

	Seite
<u>Amtliche Bekanntmachungen</u>	
265 Öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Herolz	2
266 Öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Vollmerz	2
267 Öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Innenstadt	2
268 Öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Hohenzell	3
269 Niederschrift über die 13. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses ..	3
270 Niederschrift über die 14. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung ...	7
271 Feststellung eines Nachrückers für die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schlüchtern	12
<u>Aus dem Rathaus wird berichtet</u>	
272 Sprechstunden der Seniorenbeauftragten	13
273 <u>Unsere Jubilare</u>	13

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN**265 ÖFFENTLICHE SITZUNG DES ORTSBEIRATES HEROLZ**

Aufgrund des § 6 der Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte vom 13.07.2015 berufe ich den Ortsbeirat Schlüchtern-Herolz auf

Dienstag, den 5. September 2017, um 19:00 Uhr,

zu einer öffentlichen Sitzung ein. Sitzungsort: Feuerwehrgerätehaus Herolz

Tagesordnung:

1. Spielplatz
2. Kinzigwehr
3. Bundestagswahl
4. Kirmes
5. Sonstiges

Schlüchtern, 24.08.2017
gez. Dzierzawa, Ortsvorsteher

266 ÖFFENTLICHE SITZUNG DES ORTSBEIRATES VOLLMERZ

Aufgrund des § 6 der Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte vom 13.07.2015 berufe ich den Ortsbeirat Schlüchtern-Vollmerz auf

Samstag, den 9. September 2017, um 10:00 Uhr,

zu einer öffentlichen Sitzung ein. Sitzungsort: Feuerwehrgerätehaus Vollmerz

Tagesordnung:

1. Ortsbegehung mit Bürgermeister Matthias Möller
2. Aussprache mit dem Bürgermeister
3. Verschiedenes

Schlüchtern, 22.08.2017
gez. Friedrich, Ortsvorsteher

267 ÖFFENTLICHE SITZUNG DES ORTSBEIRATES INNENSTADT

Aufgrund des § 6 der Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte vom 13.07.2015 berufe ich den Ortsbeirat Schlüchtern-Innenstadt auf

Mittwoch, den 13. September 2017, um 19:30 Uhr,

zu einer öffentlichen Sitzung ein.

Sitzungsort: Haus des Handwerks, Sitzungsraum, Krämerstr. 5, 36381 Schlüchtern

Tagesordnung:

1. Verkehrskonzept Innenstadt
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Wahl einer/eines Vorsitzenden
4. Wahl von stellvertretenden Vorsitzenden

Schlüchtern, 18.08.2017
gez. Rothmaler, Ortsvorsteher

268 ÖFFENTLICHE SITZUNG DES ORTSBEIRATES HOHENZELL

Aufgrund des § 6 der Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte vom 13.07.2015 berufe ich den Ortsbeirat Schlüchtern-Hohenzell auf

Dienstag, den 19. September 2017, um 19:30 Uhr,

zu einer öffentlichen Sitzung ein. Sitzungsort: Dorfgemeinschaftshaus Hohenzell

Tagesordnung:

1. Bericht des letzten Protokolls
2. Nachlese 850 Jahre Hohenzell
3. Haushaltsanmeldungen 2018
4. Unerledigte Anfragen von Niederschriften
5. Verschiedenes

Schlüchtern, 23.08.2017
gez. Jäger, Ortsvorsteher

269 NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE 13. ÖFFENTLICHE SITZUNG DES HAUPT- UND FINANZAUSSCHUSSES

nach der Gemeindewahl am 06.03.2016 am Donnerstag, 24.08.2017, im Haus des Handwerks, Besprechungsraum, Schlüchtern-Innenstadt

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:45 Uhr

Zu dieser 13. öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses hatte der Vorsitzende mit Schreiben vom 16.08.2017 unter Bekanntgabe der Tagesordnung eingeladen. Die Einladung war im Amtsblatt der Stadt Schlüchtern Nr. 33 vom 18.08.2017 veröffentlicht.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gegen die Tagesordnung und das Protokoll der letzten Sitzung wurden nicht erhoben.

Protokoll:

1 Beratung der Tagesordnung für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 28.08.2017

1.1 Bericht über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Der Bericht des Haupt- und Finanzausschusses wird zu Beginn der Sitzung durch den Stadtverordneten Bernd Reekers, FDP-Fraktion, gegeben.

1.2 Unterrichtung über wichtige Verwaltungsangelegenheiten

Der Haupt- und Finanzausschuss ist damit nicht befasst.

1.3 Beantwortung von Anfragen gemäß § 16 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schlüchtern

Die vorliegenden Anfragen und deren Beantwortung wurden ausgehändigt.

BLOCK A**1.4 Prüfung des Eigenbetriebes 'Stadtwerke Schlüchtern' durch die Firma Schüllermann und Partner AG;
hier: Abschlussbericht 2015**Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 7
Ablehnung: 0
Enthaltung: 0

Der Haupt-und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung gemäß der Vorlage des Magistrates vom 10.05.2017 (Anlage 4 zur Tagesordnung) zu beschließen.

**1.5 Bericht der Stadtwerke über den Stand des Haushaltsvollzugs 2017;
hier: Zeitraum 01.01. - 08.06.2017**Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 7
Ablehnung: 0
Enthaltung: 0

Der Haupt-und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung gemäß der Vorlage des Magistrates vom 13.06.2017 (Anlage 5 zur Tagesordnung) zu beschließen.

1.6 Abschluss eines Vertrages über die interkommunale Zusammenarbeit bei der Erfüllung von Aufgaben nach dem Hessischen Brand- und Katastrophenschutzgesetz (HBKG) zur gemeinsamen Sicherstellung des Löschwasserbedarfs für den Grundschutz sowie des gemeinsamen Gefahrgutkonzeptes im Main-Kinzig-Kreis

Bürgermeister Möller erläutert den Tagesordnungspunkt in der Stadtverordnetenversammlung am 28.08.2017.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 7
Ablehnung: 0
Enthaltung: 0

Der Haupt-und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung gemäß der Vorlage des Magistrates vom 28.06.2017 (Anlage 6 zur Tagesordnung) zu beschließen.

BLOCK B**1.7 Antrag der BBB-Fraktion vom 28.07.2017 betr. Ausbau des öffentlichen WLANs und Beantragung von EU-Fördergeldern**Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 7
Ablehnung: 0
Enthaltung: 0

Der Haupt-und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung gemäß dem Antrag der BBB-Fraktion vom 28.07.2017 (Anlage 7 zur Tagesordnung) zu beschließen.

1.8 Antrag der BBB-Fraktion vom 14.08.2017 betr. Bericht über die Wanderwege der Stadt Schlüchtern

Durch den Stadtverordneten Meister, SPD - Fraktion, wurde ein Änderungsantrag eingebracht.

In der anschließenden Diskussion verständigten sich die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses auf den nachfolgenden interfraktionellen Antrag:

„Der Magistrat wird beauftragt, nachfolgend aufgeführte Maßnahmen zu veranlassen und in der Stadtverordnetenversammlung im März/April 2018 entsprechende Informationen über den Sachverhalt abzugeben:

1. *Erstellung eines Berichts über die Wanderwege in der Gemarkung der Stadt Schlüchtern*
 - a: *Zustand der Wanderwege*
 - b: *Länge der entsprechenden Wanderwege (incl. Schwierigkeitsgrad)*
 - c: *vorhandene Orientierungshilfen der Wanderwege incl. GPS-Daten.*
 - d: *aktuelle Informationsmöglichkeiten sowohl in Papierform als auch über die modernen digitalen Möglichkeiten.*
2. *Die Bestandsaufnahme soll als Grundlage für die Erarbeitung eines Tourismuskonzeptes der Stadt Schlüchtern dienen. Zur Vorbereitung eines solchen Konzeptes sind Gespräche mit der Spessart Tourismus und Marketing GmbH, dem Zweckverband Naturpark Hessischer Spessart, dem Main-Kinzig-Kreis und den Nachbarkommunen zu führen. Die Erarbeitung des Konzeptes sollte an den neuen Tourismusverbund (Info in der Ältestenratssitzung am 19.07.2017) delegiert werden.“*

Über den geänderten Antrag wurde anschließend wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 7
Ablehnung: 0
Enthaltung: 0

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, gemäß dem geänderten Antrag der SPD - Fraktion vom 14.08.2017 (Anlage 8 zur Tagesordnung) zu beschließen.

1.9 Antrag der GRÜNEN-Fraktion vom 15.08.2017 betr. barrierefreier Umbau der Brücke am Riedbach

Nach ausführlicher Diskussion wurde der ursprüngliche Antrag durch den Antragsteller, vertreten durch den Stadtverordneten Neumann, Grüne-Fraktion, wie folgt modifiziert:

„Der Magistrat wird beauftragt, die Möglichkeiten der Schaffung eines barrierefreien Übergangs für Fußgänger mit Mobilitätshilfen, Rollstuhlfahrer, etc. über die Brücke am „Haager Wasser“ zu prüfen. Das Ergebnis der Prüfung soll der Stadtverordnetenversammlung zur Sitzung am 20. November 2017 vorgelegt werden.“

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 7
Ablehnung: 0
Enthaltung: 0

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, gemäß dem geänderten Antrag der GRÜNEN - Fraktion vom 15.08.2017 (Anlage 9 zur Tagesordnung) zu beschließen.

1.10 Antrag der SPD-Fraktion vom 15.08.2017 betr. Übersicht zum Projekt "Ab in die Mitte" 2016

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 7
Ablehnung: 0
Enthaltung: 0

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung gemäß dem Antrag der SPD - Fraktion vom 15.08.2017 (Anlage 10 zur Tagesordnung) zu beschließen.

1.11 Antrag der SPD-Fraktion vom 15.08.2017 betr. Übersicht zum Förderprogramm "Aktive Kernbereiche in Hessen"

Im Zuge der Diskussion wurde der Antrag der SPD - Fraktion insofern klarstellend konkretisiert, dass die vorzulegende Übersicht alle Maßnahmen und Aktivitäten vollständig im Rahmen des Förderprogramms beinhalten soll.

Über den Antrag wurde anschließend wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 7
Ablehnung: 0
Enthaltung: 0

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung gemäß dem Antrag der SPD - Fraktion vom 15.08.2017 (Anlage 11 zur Tagesordnung) zu beschließen.

1.12 Antrag der CDU-Fraktion vom 14.08.2017 betr. Beiname "Europastadt" und Neugestaltung von Ortsschildern

Es wurden keine Einwände gegen den Vortrag von Herrn Schneider erhoben.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 4
Ablehnung: 2
Enthaltung: 1

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung gemäß dem Antrag der CDU - Fraktion vom 14.08.2017 (Anlage 12 zur Tagesordnung) zu beschließen.

2 Verschiedenes

- a) Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Heil, CDU-Fraktion, schlägt zur Sicherstellung der Sitzungen im Abwesenheitsfall die Wahl weiterer Stellvertreter vor und bittet die Fraktionen für die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses um einen entsprechenden Wahlvorschlag.
- b) Der Stadtverordnete Moritz, CDU-Fraktion, erkundigte sich nach der brandschutzbedingten Baumaßnahme im Kindergarten Niederzell

- c) Bürgermeister Möller erläuterte die aktuell in Vorbereitung befindliche zukünftige Kindergartenbedarfsplanung

gez. Heil, Vorsitzender

gez. Möller, Schriftführer

270 NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE 14. ÖFFENTLICHE SITZUNG DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG

nach der nach der Gemeindewahl am 06.03.2016, am Montag, dem 28.08.2017, im Sitzungsraum, großer Saal, in der Stadthalle Schlüchtern

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:50 Uhr

Verhandelt: Schlüchtern, 28.08.2017

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung hatte mit Schreiben vom 16.08.2017 gemäß § 58 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) i. d. F. der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 15.09.2016 (GVBl. S. 167), die Stadtverordnetenversammlung zu einer Sitzung auf Montag, den 28.08.2017, 19:00 Uhr, vorschriftsmäßig einberufen.

Die Tagesordnung ist am 17.08.2017 zugestellt und am 18.08.2017 im Amtsblatt der Stadt Schlüchtern Nr. 33/2017 veröffentlicht worden.

Erschienen waren 29 Stadtverordnete und 5 Mitglieder des Magistrates.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden.

Die Beschlussfähigkeit wurde von dem Vorsitzenden festgestellt.

Einwendungen gegen die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

1. Bericht über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Der Bericht über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 24.08.2017 wurde durch den Stadtverordneten Reekers gegeben.

2. Unterrichtung über wichtige Verwaltungsangelegenheiten

Am 25.09.2017 wird es einen umfassenden Bericht über aktuelle Projekte der Verwaltung geben, der auch medial aufbereitet wird.

Aktueller Sachstand des KIP-Programms

Ausweisung von Gewerbeflächen im Stadtgebiet Schlüchtern

Interessenbekundungsverfahren des Main-Kinzig-Kreises betr. einer Sommerbühne

3. Beantwortung von Anfragen gemäß § 16 der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Schlüchtern

Anfrage der BBB-Fraktion vom 28.07.2017 betr. Ausbau der Stadthalle

1. Wie weit ist der Aus- und Umbau im Rahmen der neuen Pacht der Stadthalle gediehen?
2. Welche Aufträge, Ausschreibungen sind erfolgt?
3. In welcher Höhe wurden die angesetzten Mittel im Haushalt bisher belastet?
4. Wie hoch ist die Beteiligung des neuen Pächters an den Umbaukosten?
5. Enthält der neue Pachtvertrag eine Klausel, welche die Rücklagen für Reparaturen, Sanierungen etc. regelt und somit vom Pächter erbracht werden muss?
6. Ist die Ausschreibung der KIP-Mittel erfolgt? Wenn nein, warum nicht?

7. Welche Stellen wurden an der Planung der neuen Anlage beteiligt?
8. Wurden die neuen digitalen Standards berücksichtigt?
9. Inwieweit wurde der Pächter über die anstehenden Umbauten informiert?
10. Wurde mit den Vereinen eine Rücksprache gehalten um deren Wünsche und Notwendigkeiten zu berücksichtigen?

Die Anfrage der BBB-Fraktion wurde wie folgt beantwortet:

- Zu 1.: Die Stadthalle wird nicht verpachtet. Das Restaurant, welches verpachtet ist, liegt mit dem Umbau in der mit dem Pächter festgelegten Zeitschiene.
- Zu 2.: Wie Bürgermeister Möller in der Presse sowie im Magistrat und in dem Bauausschuss schon mitgeteilt hat, wird die Sanierung der Stadthalle erst in 2018 begonnen.
- Zu 3.: Hier wurden aus den genannten Gründen noch keine Gelder verausgabt.
- Zu 4.: Siehe Antwort zu 1., die Stadthalle wird nicht verpachtet.
- Zu 5.: Der Pachtvertrag enthält Regelungen, wie im Falle von Ersatzbeschaffungen, Reparaturen u.dg. zu verfahren ist. An der Vertragsgestaltung war der Vorsitzende der BBB-Fraktion dankenswerterweise maßgeblich beteiligt.
- Zu 6.: Siehe Antwort zu 2., erst in 2018.
- Zu 7.: Es ist nicht ersichtlich, um welche Anlage es sich handeln soll.
- Zu 8.: Siehe Antwort zu 7., um welche Anlage handelt es sich.
- Zu 9.: Die Stadt Schlüchtern steht mit dem Pächter in ständigem Kontakt.
- Zu 10.: Ein für den 22.08.2017 vorgesehenes Gespräch mit Vereinsvertretern musste abgesagt werden, da Bürgermeister Möller in einer dringenden Angelegenheit kurzfristig zu einem Gespräch in das Innenministerium gebeten wurde. Ein neuer Termin wird zeitnah mit den Vereinen vereinbart.

Block A:

Vor Beschlussfassung zu Block A gab Bürgermeister Möller auf Bitten des Haupt- und Finanzausschusses einen Bericht mit detaillierten Informationen zu TOP 6.

4. Prüfung des Eigenbetriebes 'Stadtwerke Schlüchtern' durch die Firma Schüllermann und Partner AG; hier: Abschlussbericht 2015

- „1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Prüfung der Stadtwerke Schlüchtern für das Jahr 2015 durch die Schüllermann und Partner-AG Frankfurt durchgeführt wurde.
2. Der Gesamtabschluss nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten wird festgestellt. Die Bilanz schließt mit einer Bilanzsumme von 52.659.444,47 € (Vorjahr: 53.921.607,57 €) ab, während die Jahreserfolgsrechnung einen Jahresgewinn von 175.020,48 € (Vorjahr: Jahresgewinn 197.180,19 €) ausweist.
3. Die Bilanz für die Abwasserbeseitigung schließt mit einer Bilanzsumme von 41.399.590,08 € (Vorjahr: 42.422.211,27 €) ab, während die Jahreserfolgsrechnung mit einem Jahresgewinn von 179.619,96 € (Vorjahr: + 97.369,36 €) abschließt.
4. Die Bilanz für die Wasserversorgung schließt mit einer Bilanzsumme von 11.259.854,39 € (Vorjahr: 11.499.396,30 €) ab, während die Jahreserfolgsrechnung mit einem Jahresverlust von 4.599,48 € (Vorjahr: + 99.810,83 €) abschließt.

5. Die Betriebsleitung schlägt vor, bei den Betriebszweigen			
Wasserversorgung	den Jahresverlust	von	4.599,48 €
Abwasserbeseitigung	den Jahresgewinn	von	179.619,96 €
Gesamt	den Jahresgewinn	von	175.020,48 €

auf die neue Rechnung vorzutragen.“

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	29
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

**5. Bericht der Stadtwerke über den Stand des Haushaltsvollzugs 2017
hier: Zeitraum 01.01. - 08.06.2017**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt Kenntnis von dem beigefügten Bericht über den Stand des Haushaltsvollzugs der Stadtwerke für die Zeit vom 01.01. bis 08.06.2017.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	29
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

6. Abschluss eines Vertrages über die interkommunale Zusammenarbeit bei der Erfüllung von Aufgaben nach dem Hessischen Brand- und Katastrophenschutzgesetz (HBKG) zur gemeinsamen Sicherstellung des Löschwasserbedarfs für den Grundschutz sowie des gemeinsamen Gefahrgutkonzeptes im Main-Kinzig-Kreis

„Der Magistrat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung den Abschluss des Vertrages über die interkommunale Zusammenarbeit bei der Erfüllung von Aufgaben nach dem Hessischen Brand- und Katastrophenschutzgesetz (HBKG) zur gemeinsamen Sicherstellung des Löschwasserbedarfs für den Grundschutz sowie des gemeinsamen Gefahrgutkonzeptes im Main-Kinzig-Kreis zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Im Rahmen einer Investitionsumlage sowie einer Umlage für die Unterhaltungskosten der Fahrzeuge und Gerätschaften tragen die Städte und Gemeinden die Kosten auf Basis des amtlichen Einwohnerschlüssels. Der Investitionskostenzuschuss „Löschwasser“ beträgt 0,166 € pro Einwohner, der Investitionskostenzuschuss „Gefahrgut“ beträgt 0,137 € pro Einwohner und der Unterhaltungskostenzuschuss beträgt 0,161 €“

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	29
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

Block B:

7. Antrag der BBB-Fraktion vom 28.07.2017 betr. Ausbau des öffentlichen WLANs und Beantragung von EU-Fördergeldern

Der Antrag der BBB-Fraktion wurde von dem Stadtverordneten Jahn vorgetragen

und begründet:

„Der Magistrat der Stadt Schlüchtern wird aufgefordert, Fördermittel aus dem EU-Programm WiFi4EU für öffentliches WLAN in städtischen Gebäuden zu beantragen.“

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 29
Ablehnung: 0
Enthaltung: 0

8. Antrag der BBB-Fraktion vom 14.08.2017 betr. Bericht über die Wanderwege der Stadt Schlüchtern

Von dem Stadtverordneten Wuthenow wurde gemäß der Empfehlung des Haupt- und Finanzausschuss der nachstehende interfraktionelle Antrag vorgetragen und begründet:

„Der Magistrat wird beauftragt, nachfolgend aufgeführte Maßnahmen zu veranlassen und in der Stadtverordnetenversammlung März/April 2018 entsprechende Information über den Sachverhalt abzugeben:

1. Erstellung eines Berichts über die Wanderwege in der Gemarkung der Stadt Schlüchtern
 - a: Zustand der Wanderwege
 - b: Länge der entsprechenden Wanderwege (incl. Schwierigkeitsgrad)
 - c: vorhandene Orientierungshilfen der Wanderwege incl. GPS-Daten
 - d: aktuelle Informationsmöglichkeiten sowohl in Papierform als auch über die modernen digitalen Möglichkeiten
2. Die Bestandsaufnahme soll als Grundlage für die Erarbeitung eines Tourismuskonzeptes der Stadt Schlüchtern dienen. Zur Vorbereitung eines solchen Konzeptes sind Gespräche mit der Spessart Tourismus und Marketing GmbH, dem Zweckverband Naturpark Hessischer Spessart, dem Main-Kinzig-Kreis und den Nachbarkommunen zu führen. Die Erarbeitung des Konzeptes sollte an den neuen Tourismusverband (Info in der Ältestenratssitzung am 19.07.2017) delegiert werden.“

Abstimmungsergebnis über den interfraktionellen Antrag:

Zustimmung: 28
Ablehnung: 0
Enthaltung: 1

9. Antrag der GRÜNEN-Fraktion vom 15.08.2017 betr. barrierefreier Umbau der Brücke am Riedbach

Der Antrag der GRÜNEN-Fraktion wurde von dem Stadtverordneten Ruffer in der vom Haupt- und Finanzausschuss empfohlenen geänderten Fassung vorgetragen und begründet:

„Der Magistrat wird beauftragt, die Möglichkeiten der Schaffung eines barrierefreien Übergangs für Fußgänger mit Mobilitätshilfen, Rollstuhlfahrer, etc. über die Brücke am ‚Haager Wasser‘ zu prüfen.

Das Ergebnis der Prüfung soll der Stadtverordnetenversammlung zur Sitzung am 20. November 2017 vorgelegt werden.“

Abstimmungsergebnis über den geänderten Antrag:

Zustimmung: 29
Ablehnung: 0
Enthaltung: 0

10. Antrag der SPD-Fraktion vom 15.08.2017 betr. Übersicht zum Projekt "Ab in die Mitte" 2016

Der Antrag der SPD-Fraktion wurde von dem Stadtverordneten Büchner vorge-
tragen und begründet:

„Der Magistrat wird beauftragt, bis zur Stadtverordnetensitzung am 25.09.2017
eine aktuelle Übersicht zu obigem Projekt vorzulegen. Diese Übersicht soll folgen-
de Angaben beinhalten:

1. Bisher erledigte Teilprojekte.
2. Bisherige Zuschüsse und Eigenmittel sowie Kosten.
3. Unerledigte Teilprojekte.
4. Erledigungstermine für diese Teilprojekte.“

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 29
Ablehnung: 0
Enthaltung: 0

11. Antrag der SPD-Fraktion vom 15.08.2017 betr. Übersicht zum Förderprogramm "Aktive Kernbereiche in Hessen"

Der Antrag der SPD-Fraktion wurde von dem Stadtverordneten Meister vorge-
tragen und begründet:

„Der Magistrat wird beauftragt, bis zur Stadtverordnetensitzung am 25.09.2017
eine aktuelle Übersicht zu obigem Förderprogramm vorzulegen. Diese Übersicht
soll folgende Angaben beinhalten:

1. Bisher erledigte Projekte.
2. Bisherige Zuschüsse und Eigenmittel sowie Kosten.
3. Geplante Projekte (z. B. Kinzigbrücke ‚Auwiese‘ etc.)
4. Erledigungstermine für diese Projekte.“

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 29
Ablehnung: 0
Enthaltung: 0

12. Antrag der CDU-Fraktion vom 14.08.2017 betr. Beiname "Europastadt" und Neugestaltung von Ortsschildern

Der Antrag der CDU-Fraktion wurde von der Stadtverordneten Orth vorgetragen
und begründet:

- „1. Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, dass sich die Stadt
Schlüchtern ab sofort den Beinamen ‚Europastadt‘ gibt.

2. Der Magistrat wird beauftragt, zu eruieren, inwieweit die Neugestaltung der Ortsschilder, Tourismusinformationen etc. von der EU, Bund/Land Hessen gefördert werden.“

Durch den Stadtverordneten Neumann wurde folgender Änderungsantrag gestellt:

„Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, den vorliegenden CDU-Antrag ‚Die Stadt Schlüchtern möge sich ab sofort den Beinamen ‚Europastadt‘ geben‘, wie folgt zu modifizieren und zur Abstimmung zu geben:

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schlüchtern begrüßt die Initiative der Europaunion, in Schlüchtern eine Europaakademie anzusiedeln. Mit In-dienststellung dieser Akademie wird sich die Stadt Schlüchtern den offiziellen Titel ‚Europastadt‘ geben.
2. Der Lenkungsausschuss zur Marken-Leitbildentwicklung der Stadt Schlüchtern soll dieses Vorhaben sofort in den Prozess der Leitbildentwicklung einfließen lassen.“

Nach einer Sitzungsunterbrechung wurde ein interfraktioneller Antrag eingebracht und von dem Stadtverordneten Heil vorgetragen und begründet:

- „1. Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, dass sich die Stadt Schlüchtern den Beinamen ‚Europastadt‘ gibt. Die Umsetzung erfolgt im Rahmen der Beratungen des Lenkungsausschusses zur Marken-Leitbildentwicklung.
2. Der Magistrat wird beauftragt, zu eruieren, inwieweit die Neugestaltung der Ortsschilder, Tourismusinformationen etc. von der EU, Bund/Land Hessen gefördert werden.“

Abstimmungsergebnis über den interfraktionellen Antrag:

Zustimmung:	28
Ablehnung:	1
Enthaltung:	0

Am Ende der Sitzung gab der Stadtverordnete Reekers in einer persönlichen Erklärung bekannt, dass er von seinem Mandat zurücktreten wird. Stadtverordnetenvorsteher Truß dankte ihm für die langjährige ehrenamtliche Tätigkeit als Mandatsträger in verschiedenen Gremien.

gez. Truß, Stadtv.-Vorsteher

gez. Baier-Hildebrand, Schriftführerin

271 FESTSTELLUNG EINES NACHRÜCKERS FÜR DIE STADTVERORDNETEN-VERSAMMLUNG DER STADT SCHLÜCHTERN

Herr Bernd Reekers, Obertorstraße 6, 36381 Schlüchtern, hat mir gegenüber schriftlich erklärt, dass er gemäß § 33 Abs. 1 Ziffer 1 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 197), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 20.12.2015 (GVBl. S. 618), auf sein Mandat in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schlüchtern **verzichtet**.

Aufgrund des § 34 Abs. 3 KWG stelle ich fest, dass anstelle von Herrn Reekers nach dem eingereichten Wahlvorschlag - Kennwort **FDP** - und dem Ergebnis der Wahl zur Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schlüchtern am 06.03.2016 **Herr Alexander Klüh, Hochstraße 34, 36381 Schlüchtern**, nachrückt.

Gemäß § 34 Abs. 3 KWG in Verbindung mit § 23 Abs. 1 KWG sowie §§ 56 Abs. 1 und 58 Abs. 2 der Kommunalwahlordnung (KWO) in der Fassung vom 26.03.2000 (GVBl. I S. 198, 233), zuletzt geändert durch Verordnung vom 03.07.2017 (GVBl. S. 266), gebe ich diese Feststellung öffentlich bekannt.

Gegen meine Feststellung kann jeder Wahlberechtigte des Wahlkreises gemäß § 25 KWG binnen einer Ausschlussfrist von zwei Wochen nach der öffentlichen Bekanntmachung Einspruch erheben. Der Einspruch eines Wahlberechtigten, der nicht die Verletzung eigener Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihn eins vom Hundert der Wahlberechtigten, mindestens jedoch fünf Wahlberechtigte, unterstützen; bei mehr als 10.000 Wahlberechtigten müssen mindestens 100 Wahlberechtigte den Einspruch unterstützen. Die Stadt Schlüchtern hat derzeit ca. 12.600 Wahlberechtigte. Der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei dem Bürgermeister der Stadt Schlüchtern als Gemeindevahllleiter in Schlüchtern, Krämerstraße 2, Rathaus, 1. OG., Zimmer 111, einzureichen.

Schlüchtern, 31.08.2017

Der Gemeindevahllleiter der Stadt Schlüchtern
gez. Möller, Bürgermeister

AUS DEM RATHAUS WIRD BERICHTET

272 SPRECHSTUNDEN DER SENIORENBEAUFTRAGTEN

Die Sprechstunden der Seniorenbeauftragten der Stadt Schlüchtern, Frau Ott und Herr Triebensky im Monat **September**, finden am

- **Dienstag, dem 12. September 2017**
von 10.00 bis 12.00 Uhr im Rathaus, Raum 10, Krämerstraße 2

und am

- **Dienstag, dem 26. September 2017**,
von 10.00 bis 12.00 Uhr, im GAMA-Altenhilfezentrum, An den Lindengärten 7, statt.

273 UNSERE JUBILARE

Der Magistrat der Stadt Schlüchtern gratuliert:

- | | |
|---|---------------------------|
| am 02.09.: Barbara FehI , In der Hohle 11,
36381 Schlüchtern-Hohenzell | zum 70. Geburtstag |
| am 03.09.: Rudolf Storch , Gomfritz 2A,
36381 Schlüchtern-Klosterhöfe | zum 80. Geburtstag |
| am 04.09.: Helga Larbig , Kohlstückeweg 1,
36381 Schlüchtern-Wallroth | zum 75. Geburtstag |

- am 05.09.:** **Karl-Heinz Spörhase**, Brückenauer Str. 37,
36381 Schlüchtern-Herolz **zum 90. Geburtstag**
- am 06.09.:** **Willi Fehl**, Schöne Aussicht 6,
36381 Schlüchtern-Hutten **zum 75. Geburtstag**
Wolfgang Reinelt, Am Hopfenacker 25,
36381 Schlüchtern-Innenstadt **zum 75. Geburtstag**
- am 08.09.:** **Irmgard Schmidt**, Pestalozzistraße 11,
36381 Schlüchtern-Hutten **zum 85. Geburtstag**
Marie Jacob, Vogelsbergstraße 8,
36381 Schlüchtern-Innenstadt **zum 75. Geburtstag**

Hinweis:

Jede Einwohnerin bzw. jeder Einwohner kann – ohne Angaben von Gründen – der Übermittlung der Daten aus Anlass eines Alters- oder Ehejubiläums an Mandatsträger oder Presse und Rundfunk beim Einwohnermeldeamt widersprechen.